Erwin Riess

Krüppelgespräche oder Groll zeigt Flagge

Schauspiel
2H

Groll, pensionierter Rollstuhlfahrer, lässt sich von seiner Behinderung nicht aufhalten. Begleitet wird er vom Soziologen Tritt, der auf Material für eine Studie hofft – und stattdessen Lektion um Lektion erhält.

In bissigen Miniaturen rollt Groll durch Golfplätze, Bibliotheken und internationale Abgründe, begründet neue Wissenschaften, entwirft Theorien und entlarvt Gesellschaftsklischees. Ob in Wien, Berlin oder New York – kein Ort ist vor seinem scharfen Witz sicher.

Mit schwarzem Humor und sprachlicher Präzision wirft das Stück einen ebenso komischen wie entlarvenden Blick auf Behinderung, Normalität und soziale Rollenspiele.

Erwin Riess
(* 1957 in Wien | † 2023 in Wien)

Schulzeit in Krems, anschließend Studium der Politik- und Theaterwissenschaft in Wien. Er schrieb Essays, Kurzgeschichten, Hörspiele und Drehbücher. Riess, seit einem Rückenmarkstumor 1983 Rollstuhlfahrer, engagierte sich für Menschen mit Behinderung, unter anderem als wissenschaftlicher Referent für behindertengerechtes Bauen im Wirtschaftsministerium und bei EUCREA, dem europäischen Netzwerk für Kreativität von und für Personen mit Behinderung. 2002 erhielt er den Würdigungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich.